

SOHO in Ottakring 2019/20

W I E M E I N E N ?

- 8. Oktober 2019:** Eröffnung der Ausstellung „Freie Meinung in Zeiten des Populismus“
9. - 27. Oktober 2019: Ausstellung & Rahmenprogramm (Debatte, Themenabend, Film)
Ort: Sandeleiten, 1160 Wien
- 4. Oktober 2019:** Jubiläumsfeier und Buchpräsentation
Ort: Galerie „Die Schöne“, 1160 Wien
- 8. - 12. | 15. - 19. Juli sowie
19. - 23. | 26. - 30. Aug. 019:** Ferienspiel „Mit Essen spielt man nicht?“
Ort: Sandeleiten, 1160 Wien
- Apr. – Nov. 2019: **Projektentwicklung „Wunderkammer 2.0“ und Umsetzung**
Ort: Sandeleiten, 1160 Wien

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.
Programmänderungen vorbehalten.
www.sohoinottakring.at

2019 und 2020 ist der **Themenschwerpunkt** von SOHO in Ottakring: „**W i e m e i n e n ? Ü b e r M e i n u n g s f r e i h e i t u n d d a s R i n g e n u m s i e**“.

Vor diesem Hintergrund wird SOHO in Ottakring von **8. bis 27. Oktober 2019** in der **Ausstellung „Freie Meinung in Zeiten des Populismus“** Positionen der vier Künstler*innen **Karolina Breguła, Miklós Erhardt, Lena Lapschina** und **Hansel Sato** im **Alten Kino des Sandeleitenhofs** zeigen.

[Über die Ausstellung „Freie Meinung in Zeiten des Populismus“, 08. bis 27.10.19](#)

Im Sinne von Kontinuität und Sichtbarkeit von SOHO in Ottakring ist die Ausstellung 2019 ein wichtiger Bestandteil, den Themenschwerpunkt von SOHO in Ottakring 2019/20 zu öffnen und in den Fokus zu bringen. Sie soll mit qualitativem künstlerischen Anspruch dazu einladen, sich mit dem Thema Kunst und Meinungsfreiheit auseinander zu setzen und Zugänge zu schaffen.

*Kurzbios der Künstler*innen:*

Karolina Breguła (* 1979) promovierte 2015 an der Filmhochschule in Łódź. Sie arbeitet jedoch auch in den Bereichen Fotografie, Installation und Happening. Ihre Filme bewohnen das Grenzgebiet der zeitgenössischen Kunst und des Kinos, sie werden sowohl in Kunstgalerien als auch auf Filmfestivals gezeigt. Ihre Arbeiten wurden in Warschau, London, New York und Venedig ausgestellt. Breguła wurde mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichnet. Sie lebt und arbeitet in Warschau.

www.karolinabregula.com

Miklós Erhardt (*1966 in Budapest) reflektiert in seinen Arbeiten soziale, politische und ökonomische Themen mittels interventionistischer und dokumentarischer Methoden. Dabei hinterfragt der Künstler u.a. Handlungsspielraum und Gültigkeit künstlerischer Interventionen in „schweri-

PRESSE-INFORMATION

Wien, 16.05.2019

gen“ sozialen Milieus. Auch arbeitet er in kollaborativen Zusammenhängen, so war er z.B. von 1998-2006 Mitglied der Künstler*innengruppe „Big Hope“. Er lebt und arbeitet in Budapest.

<http://www.bighope.hu/insideout/> | <http://www.bighope.hu/reroute/>

Lena Lapschina wurde in Kurgan, Sibirien geboren. Ihre Arbeit umfasst verschiedene Disziplinen, einschließlich Video, Skulptur und Installation. Seit ihrem Abschluss an der State Stroganow Universität für bildende und angewandte Kunst in Moskau, wurde ihre Arbeit auf der ganzen Welt gezeigt, von den Niederlanden, Belgien, Italien, Litauen, Rumänien und Russland bis nach New York, Vietnam und Syrien. Lapschina wurde 2011 mit einem österreichischen Staatsstipendium für Video- und Medienkunst ausgezeichnet. Sie lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich.

www.lapschina.com

Hansel Sato, geboren in Trujillo, Peru, kam 1998 mit dem Unesco-Aschberg Stipendium für Kunst nach Wien, wo er seither lebt und arbeitet. Abschluss in Malerei und Grafik an der Universidad Catolica in Lima und an der Akademie der Bildenden Künste. Seine Künstlerische Arbeit umfasst gegenständliche Malerei, Comic, Zeichnung und Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, die im Kontext der postkolonialen Theorien stehen. Er ist Co-Leiter des Wiener Kunstfestivals SOHO in Ottakring und Senior-Lecturer am Institut für das künstlerische Lehramt (IKL) der Akademie der Bildenden Künste in Wien.

www.hanselsato.com

Diskurs- & Filmprogramm zur Ausstellung „Freie Meinung in Zeiten des Populismus“

Zur Ausstellung wird ein Rahmenprogramm mit einer moderierten Debatte mit Gästen des öffentlichen Lebens und reger Beteiligung des Publikums ein **Themenabend** mit der Anthropologin Danila Mayer „Freedom of Expression und Hate Speech — Spurensuche in der städtischen Demokratie“¹ und ein begleitendes Filmprogramm in Kooperation mit „ethnocineca — International Documentary Film Festival Vienna“ (angefragt **Screening des Dokumentarfilms** „Free Speech — Fear Free“ von Tarquin Ramsay, GB 2016) stattfinden.

20 Jahre SOHO in Ottakring: Buchpräsentation & Jubiläumsfest, am 04.10.19

2019 wird außerdem das Jubiläum von 20 Jahre SOHO in Ottakring gefeiert. Die Feier findet am **4. Oktober** gleichzeitig mit der Präsentation des **Buches „Unsicheres Terrain“** über SOHO in Ottakring 2008 bis 2018 statt. Die Feier wird mit einer **Performance** der Künstlerin Julischka Stengele und mit **musikalischen Einlagen** von Esrap (angefragt), Harri Stojka und Josh Fur einen Höhepunkt finden.

Buch über SOHO in Ottakring 2008 – 2018: „Unsicheres Terrain“ / „Destabilized Ground“

*Herausgeber*innen: Ula Schneider, Wolfgang Schneider, Beatrix Zobl; Verlag der Provinz, ca. 264 Seiten*
Kunst, die sich einmischt, forscht, experimentiert und sich als Teil des öffentlichen Lebens in der Stadt versteht, ist das Interesse und die Praxis von SOHO in Ottakring, ein im Jahre 1999 initiiertes Kunstprojekt und -festival mitten in der Wiener (Vor)Stadt.

Mit zahlreichen Illustrationen stellt diese Publikation eine Auswahl der Kunstprojekte vor, die im Zeitraum der vergangenen 10 Jahre in den unterschiedlichsten Settings kuratiert und produziert wurden. Unsicheres Terrain beleuchtet die thematischen Schwerpunkte der einzelnen Festivals und erläutert charakteristische Aspekte seiner „Spielräume“ im Brunnenviertel und Sandeilen – beides Stadtgebiete in Ottakring, dem 16. Wiener Gemeindebezirk.

¹ Danila Mayer forscht in dem von der EU geförderten Projekt „FreeEX: Responsibility, Freedom of Expression“
<https://www.ngo.at/freex/35-freex>

PRESSE-INFORMATION

Wien, 16.05.2019

Die Publikation gibt Zeugnis der immensen Veränderungen in dem vom Marktgeschehen geprägten Brunnenviertel und beschreibt das Gebiet Sandleiten rund um den Sandleitenhof, größter Gemeindebau des Roten Wien.

Die Darstellung dieser umtriebigen Szene von Kunst- und Kulturschaffenden und aktiv am öffentlichen Raum Teilnehmenden ist nicht zuletzt auch ein Stück Wiener Kulturgeschichte.

Das Buch erscheint auf deutsch und englisch.

„Wunderkammer 2.0“, ein Mitmach-Projekt in Sandleiten und drumherum

Projekt von: Produktionskollektiv Wien

Ort: SOHO-Projektwerkstatt im Sandleitenhof, Rosa-Luxemburg-Gasse 9, 1160 Wien

Termine: Herbst 2019

Das 2018 gestartete Projekt „Wunderkammer“ wird 2019 fortgesetzt. „**Wunderkammer 2.0**“ ist ein kontinuierlich wirkendes sozio-kulturelles Lehr- und Lernprojekt in Kooperation mit dem Künstler und Stadtforscher Karsten Michael Drohsel. Die „Wunderkammer 2.0“ findet im Zeitraum bis zum kommenden Festival SOHO in Ottakring 2020 statt und hat zum Ziel, mit den Bewohner*innen des Ottakringer Sandleitenhofs ein gemeinsames **Kochbuch** zu schreiben. Der Startpunkt hierzu wurde im Rahmen des SOHO Festivals 2018 gesetzt.

Um ein solches Unternehmen erfolgreich und nachhaltig zu initiieren, zu führen und zu rahmen, soll 2019 im in der SOHO-Projektwerkstatt im Sandleitenhof eine neue temporäre „Wunderkammer“ mit Nahrungsmitteln, Gewürzen, Würzflüssigkeiten, Küchenutensilien, Kochbüchern usw. eingerichtet werden. Diese entsteht durch die Zusammenarbeit mit der Nachbarschaft von Sandleiten und füllt sich durch Schenkungen im Miteinander.

Wie bereits im Sommer 2018 soll die Wunderkammer durch eine Reihe an **Workshops und Formaten**, diesmal zum Thema „**Gesunde und genussvolle Ernährung**“, bespielt werden. Durch regelmäßig und modular in der Nachbarschaft stattfindende Workshops mittels mobilen Strukturen im öffentlichen Raum und in Mikrogärten, verlagert sich die Wunderkammer auch in den öffentlichen Raum und wird dieses und nächstes Jahr immer wieder Anlässe zum mitmachen für groß und klein, sowie jung und alt, anbieten. Im Rahmen des SOHO Festivals 2020 werden die Ergebnisse präsentiert.

Produktionskollektiv Wien ist eine Kooperation zwischen SOHO in Ottakring und dem Urbanisten Karsten Michael Drohsel, Studio IN//stabil. Die 2019 gegründete Gemeinschaft arbeitet im Bereich für soziale und kulturelle Stadtentwicklung. www.produktionskollektiv.net

Im Rahmen des Ferienspiels 2019 bietet das **Produktionskollektiv Wien** außerdem zwei Workshops für Kinder von 6-13 Jahren und 10 – 13 Jahren an:

DIE SCHULE DES GUTEN GESCHMACKS: Mit Essen spielt man nicht? — Ein Kyaraben-Spiel mit „Vitamin Karl“

„Mit Essen Spielt man nicht!“ sagen die Erwachsenen oft. Aber warum eigentlich nicht? Zumindest, wenn man das Essen während oder nach dem Spielen auch brav aufisst. Und genau darum geht es in diesem Programm: Das spielerische Herantasten an Nahrungsmittel, an Farben, Texturen und vor allem an unbekannte Nahrungsmittel, um die ihr bisher vielleicht einen Bogen gemacht habt (wer mag schon Kohlrabi?).

Dabei hilft uns die Kyaraben-Technik, was japanisch ist und eine Art essbares Zier-Sushi meint (schaut gerne mal bei Google, ihr werdet staunen, was es da alles Schönes gibt).

Aber wir stellen nicht nur schöne pflanzliche Sushis her, die auf Instagram die Likes steigern, sondern jede/r darf auch seine eigene Bento-Box herstellen, in die ihr dann zukünftig euer Schulpausenbrot (natürlich nur Gemüse - Kyarabens!) verstauen könnt. Darüber hinaus ler-

PRESSE-INFORMATION

Wien, 16.05.2019

nen wir gemeinsam noch einiges über gesunde Ernährung, wie und wo sie produziert wird und nehmen an einer Geschmacks-Schule teil. Ist das was? Wir freuen uns auf euch!

Termine 6-10 Jahre: Mo 8.7.- Fr 12.7.2019 und Mo 19.8. - Fr 23.8.2019, jeweils 9 -13.30 Uhr mit 30-minütiger Mittagspause

Termine 10 – 13 Jahre: Mo 15.7. - Fr 19.7.2019 und Mo 26.8. - Fr 30.8.2019, jeweils 9 -13.30 Uhr mit 30-minütiger Mittagspause

Teilnahme: €2,50 pro Kind/ €1,50 mit Ferienpass. Warmes Mittagessen € 1 extra.

Ort: SOHO-Projektwerkstatt, Rosa-Luxemburg-Gasse 9, Sandleitenhof, 1160 Wien

Erreichbarkeit: Straßenbahnlinie 2 | 10 Haltestelle Liebknechtgasse

Anmeldung erbeten: ula.schneider@sohoinottakring.at oder t. 067763079071

Veranstalter: Produktionskollektiv Wien (www.produktionskollektiv.net) und wienXtra-Ferienspiel (freienspiel.at)

*Nahrungsmittelallergien oder -unverträglichkeiten bitte unbedingt bei Anmeldung mitteilen!
Bitte leere ausgewaschene Tetrapack, Joghurtbecher oder Margarineschalen mitbringen.*

SOHO in Ottakring ...

... findet seit 2013 im Gebiet Sandleiten im 16. Wiener Gemeindebezirk statt. Seither verfolgt das Kunst- und Stadtteilprojekt den Anspruch, mit künstlerischen Mitteln Ebenen der Reflexion und der Praxis zu visualisieren und erlebbar zu machen.

SOHO in Ottakring entstand im Jahr 1999 aus einer Künstler*innen-Initiative und ist ein Kunstprojekt im urbanen Raum. Schwerpunkte sind Themen des urbanen Lebens mittels kollaborativer Kunstpraxis und die aktive Nutzung des öffentlichen Raumes.

Seit 2011 erstreckt sich das Kunst- und Stadtteilprojekt SOHO in Ottakring mit jeweils einem Schwerpunktthema über zwei Jahre. 2019 bietet SOHO in Ottakring — diesmal auch als Produktionskollektiv Wien in einer Kooperation mit Studio IN//stabil — ein Programm mit Ausstellung, Workshops, Diskurs-Veranstaltungen und Film-Screenings, sowie die ein Mal im Monat stattfindende Reihe HEUSCHNITT an. Das kommende 14-tägige Festival findet im Juni 2020 wieder im Gebiet Sandleiten statt.

Geografisches Setting

Sandleiten ist Teil eines historisch gewachsenen Gebietes am westlichen Rand von Wien. Besonders hervorzuheben sind der Kongresspark, das Kongressbad und eine Vielzahl von gemeinnützig errichteten Wohnbauten, darunter der eindrucksvolle als „Stadt in der Stadt“ errichtete Sandleitenhof, mit 1.587 Wohnungen und ca. 4.500 Bewohner*innen der größte Wohnkomplex aus der Ära des Roten Wien. Hier lebte damals die Vorstellung, Arbeit, Wohnen und Leben miteinander zu verbinden. — Heute bietet sich ein anderes Bild: die kleinen Geschäfte sterben, und es gibt vor allem in den Wintermonaten wenige Orte zum Verweilen.

SOHO in Ottakring in Sandleiten

Besonderes Anliegen von SOHO in Ottakring ist das kontinuierliche Wirken und Arbeiten in ein und demselben Gebiet im Sinne eines Austausches mit/ in der Nachbarschaft mit künstlerischen Mitteln. Über die Jahre hat sich gezeigt, dass der Wunsch nach einem Ort, an dem sich etwas tut, an dem Kommunikation und Teilnahme stattfinden können, in der Nachbarschaft sehr groß ist. Die Formate, die SOHO in Ottakring entwickelt, verlangen ein behutsames Vorgehen, da die Bevölkerungsstruktur an diesem Ort sehr vielschichtig ist. Viele Menschen leben in prekären Situationen. Ein temporäres Öffnen von Räumen wie das Alte Kino, das Alte Museum und andere leerstehende Geschäftslokale sind ebenso wichtig wie das Bespielen des öffentlichen Raums. Zielgruppen sind Interessierte aus der Nachbarschaft, Kinder und Jugendliche, ebenso wie ein kunstinteressiertes Publikum aus ganz Wien.

PRESSE-INFORMATION

Wien, 16.05.2019

Projekt von:

SOHO in Ottakring und Produktionskollektiv Wien

Konzept „Wie meinen?“ 2019/2020:

SOHO Team - Ula Schneider | Marie-Christine Hartig | Hansel Sato

Konzept „Wunderkammer 2.0“ und „Mit Essen spiel man nicht?“:

Produktionskollektiv Wien, eine Kooperation zwischen SOHO in Ottakring, Wien und Studio IN//stabil mit Karsten Michael Drohsel, Berlin

Organisation: Karsten Michael Drohsel | Marie-Christine Hartig | Ula Schneider | Irene Tritta-Romero

Grafik: Caterina Krüger Technik: prilfish

Mit Unterstützung von:

Wien Kultur, Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur, Ottakring Kultur, prilfish, wienXtra-Ferienstpiel

In Kooperation mit:

ethnocineca — International Documentary Film Festival Vienna | Projekt "FreeEX: Responsibility, Freedom of Expression"